

Fischerjugend des ASV Großostheim

Jugendgruppe wächst wieder!

Erstmals seit vielen Jahren wurde vom Angelsportverein Großostheim wieder eine Ferienspielaktion durchgeführt und schon eine Woche später konnten 2 neue Mitglieder im Verein begrüßt werden. Mit den Neuzugängen im Frühjahr konnte die Jugendgruppe wieder mehr als 20 Jugendliche verzeichnen. Solche Aktionen in Verbindung mit Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere, wenn der Verein überörtliche Erfolge verzeichnen kann, sind für die Mitgliederwerbung unverzichtbar.

Nach Thomas Schwind im Jahre 1978 sowie Ingo Daniel im Jahre 2004 konnte sich in diesem Jahr mit Moritz Wenzel zum dritten Mal ein Jugendlicher des Großostheimer Vereins die Jugendkönigskette des Unterfränkischen Fischereiverbandes sichern.

Der Erfolg wurde durch den gleichzeitigen Titelgewinn beim offiziellen Königsfischen des Verbandes unseres ehemaligen Jugendlichen Andreas Lehrian sowie den beiden Großostheimer Mannschaften, die die ersten beiden Mannschaftsplätze am Ellertshäuser Stausee errangen, abgerundet.

Die Jugendleitung wie auch der restliche Verein hoffen, dass solche Erfolge ein Ansporn für Jugendliche werden, sich auch nach dem alterbedingten Ausscheiden aus der Jugendgruppe an den fischereilichen Aktivitäten zu beteiligen. Von den ca. 100 Jugendlichen, die in den letzten 15 Jahren betreut wurden, beteiligen sich gerade Mal 7 Ehemalige zumindest gelegentlich an den vereinsinternen Fischen.

Seit letztem Jahr wird deshalb für Jugendliche im ersten Jahr nach der Volljährigkeit die Auswahl angeboten, zumindest noch ein Jahr in der Jugendgruppe mitzufischen, um Cliques nicht zu zerreißen. Zur Wahrung einer gewissen Chancengleichheit gegenüber deutlich jüngeren Anfängern wird statt den beiden schlechtesten der 8 Wertungen die schlechteste und die beste Wertung gestrichen. Das nächste Ziel ist, dass Jugendliche bereits mit 17 Jahren entscheiden können, ob sie schon bei den Aktiven mitfischen wollen, so dass letztlich ein Puffer von 2 Jahren entsteht, um Cliques gemeinschaftlich zu den Erwachsenen rüberzuholen.

Zur Wertung gehörten in diesem Jahr wieder 6 Jugendwertungsangeln sowie Casting und Wissenstest. Erstmals wurden 2 Jugendwertungsangeln im Main durchgeführt, da zum einen in unserem durch den Kormoran gebeutelten See der Weißfischbestand zusammen gebrochen ist, und zum anderen das Angeln in anderen Gewässern einfach interessanter ist.



Der ASV See an der Wallstädter Straße

Ein kleiner Beitrag hierzu ist auch das abwechselnde Freundschaftsangeln mit dem Waldsee Kleinostheim, das in diesem Jahr in unserem See stattfand und wiederum von unseren Jungs gewonnen wurde.

Als Höhepunkt in anderen Gewässern gelten aber jährlich die Unterfränkischen Jugendkönigsfischen, auch wenn man so früh aufstehen muss. Wenn nur hinterher nicht der Frust vor allem bei den Trainingsfaulen wäre, wenn die Castingergebnisse mal wieder in die Hose gegangen sind. Angeln ja, aber Casting, muss das sein?



Ein schöner Schuppi, beim Jugendzeltlager gefangen.

Auch das Zeltlager im Juli, getrennt vom warmen Bett und Internet, ist für einige Jungs eine kaum verkraftbare Belastung. Ob der Antrag bezüglich W-LAN am See jedoch die Zustimmung der Mitglieder findet, ist jedoch anzuzweifeln.

Zumindest verbessert sich der allgemeine Komfort deutlich, da seit letztem Jahr Wasser und Strom

angeschlossen sind. Ab Frühjahr dürfte auch die Toilette sowie der Druckabwasseranschluss fertig sein, wobei die Herstellungs- und Anschlusskosten von über 30.000 € nur aufgrund der großzügigen Zuschüsse unserer Marktgemeinde tragbar waren. Der nur ungern aufgesuchte Plumpsklo hat dann ausgedient, was sicherlich für die weiteren Jugendzeltlager „doch große Erleichterungen bringt“.

Der Vierkampf beim diesjährigen Jugendzeltlager war aufgrund fehlender Weißfische für die Schlachtwertung nur ein Dreikampf.

Jugendanglerkönig wurde unser Unterfränkischer Jugendkönig Moritz Wenzel vor Felix Berger und dem Vorjahreskönig Max Zahn.

Insgesamt hat die Jugend ca. 56.000 g, meist Karpfen in unserem See plus einige Weißfische am Main gefangen. Durchschnittlich nahmen 9 Jugendliche teil, das maximale waren 13 von 22 Jugendlichen bzw. 18 Jugendlichen, die sich zumindest einmal beteiligten.



Viel Action bei den Ferialspielen am ASV See. „Es hat richtig Spaß gemacht“.

Der Abschluss des Angeljahres war wie üblich das Seepokalangeln im Oktober, das von Felix Berger gewonnen wurde. Wie üblich machten wir hierbei eine Aufwärmphase, bei der sich die Jugendlichen mit Bratwurstbrötchen und Spezi stärken konnten.

Hiermit soll die Fachsimpelkultur weiterentwickelt werden, die spätestens bei Erwachsenen in gehörigem Anglerlatein münden kann.

Die Informationen und Einladungen zu allen Veranstaltungen können mittlerweile komplett per

Email abgewickelt werden, da alle Jugendlichen und/oder deren Eltern eine Emailadresse besitzen. Trotzdem ist eine zunehmende Schludrigkeit zu beobachten, da bestimmte Sachen trotz mehrmaliger Emailzusendung vergessen werden.

Entsprechende Veröffentlichungen im Ortsblättchen werden trotzdem noch geschaltet, um der Öffentlichkeit zu zeigen, dass die Jugendgruppe lebt. Dies ist sicherlich mit viel Arbeit verbunden und verschlingt in der Summe mehr Stunden als die eigentliche Jugendarbeit mit den Jugendlichen. Viele Bilder aller Aktivitäten, die gerade auch in den Ortsblättchen, auf der Homepage oder bei Vereinsveranstaltungen veröffentlicht werden können, erhöhen die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit zusätzlich.



So wird's gemacht! Jugendleiter Günther Lehrian zeigt den Jungs wie Fische „richtig geputzt“ werden.

